

ANTRAG

Die Stadtverordnetenversammlung Königs Wusterhausen möge in Ihrer Sitzung am 09.04.2018 beschließen:

Sicherheitspolitisches Konzept - Sicherheitskonferenz

Der Bürgermeister wird beauftragt ein sicherheitspolitisches Konzept für das Stadtgebiet vorzulegen. Berücksichtigt werden dabei folgenden Punkte:

1. Die Abstimmung zwischen Ordnungsamt und Polizei, zum Beispiel durch gemeinsame Streifen.
2. Die Vorarbeiten und Erhebungen des Präventionsrates.
3. Nötige bauliche Veränderungen von Orten mit Unsicherheitsfaktor, zum Beispiel durch bessere nächtliche Beleuchtung.
4. Schwerpunkte sind das Bahnhofsumfeld und der Fontaneplatz.
5. Verstärkte Arbeit in der Prävention, zum Beispiel durch aufsuchende Jugendarbeit auch zu Nachtzeiten.

Ziel des Konzeptes ist ein konkreter Maßnahmenkatalog zur Erhöhung der Sicherheit und des Sicherheitsgefühl der Bürgerinnen und Bürger. Das Konzept ist zum 4. Quartal 2018 vorzulegen und von der Stadtverordnetenversammlung gesondert zu beschließen.

Weiterhin lädt der Bürgermeister nach Beschluss des sicherheitspolitischen Konzeptes halbjährlich zu einer städtischen Sicherheitskonferenz ein. Dort werden die Maßnahmen evaluiert, das Konzept fortgeschrieben und aktuelle Problemlagen unter den beteiligten Stellen besprochen.

Begründung:

Erfreulicherweise nimmt die Kriminalität im Stadtgebiet nicht zu. Dennoch zeigen aktuelle Erhebungen des Präventionsrats, dass das Sicherheitsgefühl der Bevölkerung sich nicht entscheidend verbessert hat. Dies liegt an der mangelnden Präsenz von Ordnungsamt und Polizei, aber gerade auch nachts an dunklen Orten innerhalb der Stadt.

Unter diesen Aspekten sollen durch das sicherheitspolitische Handlungskonzept Maßnahmen vorgeschlagen werden. Der Präventionsrat hat hier gute Vorarbeit geleistet.

Die halbjährliche Sicherheitskonferenz dient der Besprechung der Umsetzung des Konzeptes und der aktuellen Problemlagen. Eine solche Konferenz ist aufgrund der verschiedenen zu beteiligenden Stellen unabdingbar. Teilnehmer der Konferenzen sollen Vertreter der Stadtverwaltung (Ordnungsamt, Feuerwehr), Polizei, des Landkreises (Jugendamt), Präventionsbeirats, des zuständigen Amtsgerichts, der Ortsteile und zu bestimmende Vertreter der Stadtverordnetenversammlung sein.

Beratungsreihenfolge:

Gremium	Datum	Status
Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Brandschutz und Umweltschutzkontrolle	21.03.2018	Vorberatung
Hauptausschuss	26.03.2018	Vorberatung
Stadtverordnetenversammlung	09.04.2018	Entscheidung

Königs Wusterhausen, den 01.03.2018



Ludwig Scheetz
SPD/Wir-für-KW-Fraktion
Fraktionsvorsitzender